

informieren, diskutieren, Meinung bilden

Vortrag zum BGE	Einladung zu einer Veranstaltung zum Thema bedingungs- loses Grundeinkommen	zum Inhalt	Die Diskussion um ein Grundeinkommen für alle Bürger hat inzwischen ei- ne Vielzahl von gesell- schaftlichen Strömungen und Gruppierungen er- reicht. Die Befürworter se- hen darin eine Antwort auf die Krise nicht nur des Ar- beitsmarktes oder der Wirtschaft, sondern auch des Gemeinwesens als Ganzem.	wie finanzie- ren?	Immer wieder stellt sich in den Diskussionen die Frage, ob sich unser Ge- meinwesen ein solches Grundeinkommen leisten kann und wie es finanzierbar wäre.
Termin	am 22. Januar 2009 Beginn: 19:30 Uhr			Ulmer Transfer- grenzen- modell	Die Referenten – Ute Fischer und Helmut Pelzer – zeigen anhand des „Transfergrößenmo- dells“, dass eine Finan- zierung möglich ist. Zu- dem werden wirtschaftli- che und gesellschaftliche Folgen eines Grundein- kommens zur Diskussion gestellt.
Ort	Konferenzraum Caritas Ulm Olgastr. 137 89073 Ulm				
Titel	Ein bedingungsloses Grundeinkommen ist be- zahlbar und politisch sinn- voll – Die Finanzierung über das Ulmer Transfer- größen-Modell	Alternativ- modell	Ein bedingungsloses Grundeinkommen stellt ei- ne einfache und beste- hende Alternative zum bisherigen System der so- zialen Sicherung dar, das über eine Armutsbekämp- fung weit hinausgeht. Ein Abschied von der Vollbe- schäftigungsillusion eröff- net neue Perspektiven für den Einzelnen sowie es die Solidarität der Bürger fördert.		
Referentin	Dr. Ute Fischer, von Freiheit statt Vollbe- schäftigung				<i>eine Veranstaltung der Caritas Ulm</i>
Co Referent	Prof. Dr. H. Pelzer, Universität Ulm				<i>die Caritas packt Themen an</i>

zur
Referen-
tin

Dr. Ute L. Fischer ist Soziolo-
gin und Volkswirtin.
Sie beschäftigt sich seit 15
Jahren in Lehre und For-
schung an der Technischen
Universität Dortmund mit der
„Krise der Arbeitsgesell-
schaft“, dem Wandel der Ar-
beitswelt und dessen Auswir-
kungen auf die Lebensfüh-
rung von Männern und Frau-
en, mit der Entwicklung von
Familie und Gemeinwesen.

Im Dezember 2003 hat sie
die Initiative „Freiheit statt
Vollbeschäftigung“ mitge-
gründet und streitet seitdem
in der Öffentlichkeit für ein
bedingungsloses Grundein-
kommen.

www.FreiheitStattVollbeschaeftigung.de

Mit Prof. Pelzer verbindet sie
eine beinahe sechsjährige
Zusammenarbeit zum Trans-
fergrenzenmodell.

Ort der
Veran-
staltung

Konferenzraum im
Erdgeschoss der
Caritas Ulm

Olgastr. 137
Eingang: Beethovenstr.
neben der Kirche St. Georg

Sie erreichen uns mit der
Straßenbahn Linie 1,
Haltestelle Willy-Brandt-
Platz.

Kosten

freier Eintritt



Herausgegeben von:
Caritas Ulm
Regionalleitung
Baldingerweg 4, 89077 Ulm
☎ 0731 / 14018-40
Fax: 0731 / 14018-42
E-Mail: info@caritas-ulm.de
www.caritas-ulm.de
Rechtsträger: Caritasverband der
Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.

Spendenkonto:
Bank f. Sozialwirtschaft Kto. 179 1400
BLZ: 601 2005 00

Themen 22.01.2009

Caritas
Ulm



bedingungsloses
Grundeinkommen

Caritasverband der
Diözese Rottenburg-Stuttgart

Not sehen und handeln.
C a r i t a s

